

in die Havel. Die Glinz entstehet aus einer Quelle, welche hinter der Burg zu Wittstock in die Dosse fällt.

Olaus Johannes Gothus, hat von der Prignitz und dem Ruppinschen Erenß eine absonderliche Land- Carte verfertigt, in welcher aber unterschiedliche Derter fehlen, und einige unrecht geschrieben sind.

§. 6. Die darin liegende Städte und Flecken sind diese:

Alt-Ruppin, ein ziemlich angebauter Flecken, worin das Schloß und Stamm-Haus der abgestorbenen Grafen dieses Namens stehet, welches nach den damaligen Zeiten wohl befestiget gewesen. Ist ein wichtiges Ambt daselbst, welchem ein Ambts-Castner vorstehet. Es war dieses Ambt der verwitweten Churfürstin Hedwig Leibgeding, welche auch daselbst Anno 1573. den 7. Febr. im Herrn entschlafen ist, und von dannen nach Berlin abgeföhret, und in dasiger Dom-Kirche Fürstlich beigesetzt worden. Leutingerus Part. VII. Comment. p. 48. Angeli brev. p. 158.

Neu-Ruppin, die Haupt-Stadt dieses Landes, lieget an der grossen Fischreichen See, welche sich über eine Meile in die Länge erstrecket. Ist wohl bebauet, und durch Handlung, Tuchmachen, Brauen, und Acker-Bau